

# Chronik

## Berichte und Bilder

1989



### **Vorwort**

Unsere Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist vielmehr unser ehrliches Bestreben, durch das Sammeln und Zusammentragen alter Unterlagen diese chronologisiert der Nachwelt in Form einer Vereinschronik zu hinterlassen. In dieser Chronik des TSV 1910 Marquartstein e.V., ist der Lebensweg des Vereins, so gut es möglich war, aufgezeigt.



# Beim TSV Marquartstein kann man sich in zwölf Sportarten „fit halten“

Dieter Furch wieder Vorsitzender – Aus der Jahreshauptversammlung

**Marquartstein (gi) – Dieter Furch wurde bei der Jahreshauptversammlung des TSV Marquartstein in seinem Amt als Erster Vorsitzender bestätigt. In seinen Ausführungen wies er auf die zahlreichen Vorhaben des Vereins in den nächsten Jahren hin. Zu den Schwerpunkten zählt die Fertigstellung der Fußballplätze in Freiwaldach und die Errichtung eines Vereinsheimes.**

In seinem Jahresbericht ging Furch auf die wesentlichen Ereignisse im Verein ein und lobte dabei das besondere Engagement der Spartenleiter. Im sportlichen Bereich hat sich im Vereinsjahr viel getan. So stieg die Fußballmannschaft erstmals in der Vereinsgeschichte in die B-Klasse auf. Eine Eishockeyabteilung wurde neu gegründet und spielt bereits in einer Hobbyrunde mit. Mit der Gründung dieser neuen Abteilung können sich die Marquartsteiner Sportler nun in einem Dutzend Sportarten „fit halten“.

Mit viel Fleiß sei es gelungen, die neuen Fußballplätze beispielbar zu machen, so Furch. Nächster Schritt sei nun die Flutlichtanlage und der Bau eines vereinseigenen Sportheimes – das größte Vorhaben in diesem Jahrzehnt für den Sportverein Marquartstein. Nachdem nun ein passendes Grundstück erworben werden konnte, hofft Dieter Furch, daß der Bau des Heimes bald realisiert werden kann. Dank sagte er allen, die das Vereinsgeschehen mitgestalten, vor allem aber Bürgermeister Matthias Dögerl für sein Verständnis für den Sportverein.

Bei den Berichten der Spartenleiter wies Georg Esterlechner (Ski nordisch) darauf hin, daß die Loipen zwar hergerichtet seien, aber der Schnee immer noch fehle. Gerhard Geigemüller, Karateabteilung, sprach von einer sehr disziplinierten Sportart, die volle Konzentration abverlange. So sei es nicht verwunderlich, daß von den Anfängern nur noch die Hälfte am Training teilnehme. Von der Ski-Abteilung berichtete Hubert Schustek, daß man mit Trainer Willi Bauer in Kössen gewesen sei. Wegen des fehlenden Schnees hätten jedoch keine Rennen durchgeführt werden können.

Zufrieden mit den Leistungen der Eisschützen bei zwei ausgetragenen Meisterschaften auf Eis und Asphalt war Abteilungsleiter Willi Sixt. In der Kreismeisterschaft konnte die Klasse erhalten bleiben. Andi Reiter gab einen kurzen Überblick über die Ergebnisse der Eishockeymannschaft. Einigermaßen zufrieden äußerten sich auch Andi Haberland über die Aktivitäten der Tischtennispieler.

Die Tennisabteilung mit dem neuen Spartenleiter Hubert

Pietsch will eine Kindermannschaft im Alter von zehn bis zwölf Jahren gründen. Sie soll von Theo Breit trainiert werden. Für die Abteilung Fußball sprach Peter Hundhammer, der hofft, daß nach dem erfreulichen Aufstieg in die B-Klasse ein guter Mittelplatz erhalten werden könne. Ludwig Danzl berichtete, daß die Volleyballer des TSV Marquartstein derzeit den vierten Tabellenplatz einnehmen würden. Er bedauerte, jedoch, daß zu wenig Trainingsstunden in der Halle zur Verfügung stünden.

## Vorstandschafft bestätigt

Einen geordneten Kassenstand konnte Hans Humbs vorweisen, bevor die Entlastung der Vorstandschafft erfolgte. In der anschließenden Neuwahl wurde nahezu die gesamte Vorstandschafft in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Ausschuß kam Fritz Zuber als Inventarverwalter und Andi Behr als Vergnügungswart, der den nicht mehr kandidierenden Michael Heiler ablöste. Vorsitzender des TSV mit seinen 900 Mitgliedern bleibt Dieter Furch, dessen Stellvertreter ist weiterhin Heinz Hammerschmid, Kassenverwalter wie bisher Hans Humbs, Schriftführerin Rosi Behr. Auch die Beisitzer Theo Breit, Karl Koran und Willi Stein wurden in ihren Ämtern bestätigt.



## **Marquartstein untermauerte seinen Meistertitel**

### **3:1-Sieg über Traunwalchen rundete das Aufsteigerglück ab**

Im letzten Punktspiel in der C-Klasse besiegte der frischgebackene Meister TSV Marquartstein die Gäste aus der TSV-Mannschaft am Sonntag im Waldstadion Traunwalchen mit 3:1. Aus der kompletten Elf von Trainer Erich Hinterseer fehlte nur Manfred Mühlberger, der seit dem ersten Spiel gegen Unterwössen durch Verletzung ausfiel.

Für den Aufstieg in die langersehnte B-Klasse war der Spielausgang nicht mehr entscheidend, denn mit dem 1:0 in Grassau am vorletzten Spieltag stand der Titelgewinner bereits fest. Dennoch waren die Fans zahlreich zur Stelle, um nach dem Spiel gegen Traunwalchen den Sprung in die B-Klasse im eigens aufgebauten kleinen Bierzelt gebührend zu feiern. Hatten die Marquartsteiner doch immerhin über vier Jahrzehnte lang auf diesen Erfolg warten müssen.

Unter großer Begeisterung der rund 300 Zuschauer liefen die Spieler aufs Feld, begleitet von den Klängen der Melodie »We are the Champions«. Traunwalchen spielte von Beginn an engagiert und wehrte sich mit allen Kräften gegen eine hohe Niederlage. Erst in der 35. Minute gelang der Heimmannschaft der Führungstreffer durch einen herrlichen Freistoß von Roland Polleichtner aus 25 Metern. In der zweiten Hälfte erst konnte Marquartstein auch spielerisch überzeugen und kam zu zahlreichen Torchancen. In der 51. Minute gelang Thorsten Vent sein 27. Saisontreffer nach Vor-

arbeit von Helmut Mutke. Das schönste Tor des Tages gelang Helmut Mutke nach einem Steilpaß von Toni Döllerer. Die starke Leistung der Gäste wurde vier Minuten vor Schluß durch den Anschlußtreffer von Berger belohnt. Hätten die Traunwalchener in der gesamten Saison so stark wie gegen Marquartstein gespielt, wäre sie sicherlich nicht so weit hinten zu finden.

Trainer Erich Hinterseer zeigte sich mit dem Spiel zwar nicht so recht zufrieden, sagte aber: »Die Mannschaft stand durch mehrere Verletzte während der Saison vor Problemen, die sie aber durch eine ausgesprochen gute Kameradschaft wettmachen konnte.« Obwohl in der Vorrunde Karl Koran, Helmut Mutke und Torwart Andreas Mutke verletzt waren, konnte der Trainer auf gute Ersatzleute zurückgreifen. Für die Zukunft sieht Hinterseer keine Probleme in der B-Klasse, da keiner der Stammspieler in der nächsten Runde fehlen wird. Ein besonderes Lob zollte er den aus der Jugend kommenden Spielern, die sich in der Verletzungsphase einiger Spieler hervorragend als Leistungsträger bewährten. Das Ziel der Mannschaft ist zunächst einmal den Klassenerhalt zu schaffen, wobei Hinterseer keine Zweifel hat. In der kommenden Saison will Hinterseer wieder auf Spieler aus der ehemaligen Jugend bauen, wie es in dieser Saison mit Toni Döllerer und Thorsten Vent so gut geklappt hat.



**Nach 42 Jahren schaffte die Fußballmannschaft des TSV Marquartstein erstmals den Aufstieg in die B-Klasse. Obere Reihe von links: Trainer Erich Hinterseer, Manfred Mühlberger, Thorsten Vent, Christian Dögerl, Roland Polleichtner, Dieter Gebhart, Hans Dögerl, Karl Karan, Torwart-trainer Walter Grabmeier, Platzwart Gerd Kandzia. Untere Reihe von links: Toni Döllerer, Andreas Behr, Rainer Mühlberger, Andreas Mutke, Helmut Mutke, Toni Menter, Bernhard Polleichtner.**



### Marquartsteins Herren geben rote Laterne in der 1. Kreisliga Tischtennis ab

Im Spiel der beiden bisher sieglosen Mannschaften von Marquartstein und Piding 1 kam es nicht zu dem von den Achantalern erwarteten harten Kampf. Erstmals gelang es M'stein am Anfang mit 2 Doppelsiegen zu starten: Iranyi/Grosse besiegten ihre Gegner nach hartem Kampf im 3. Satz und bleiben somit weiter ungeschlagen. Haberland/Frank gelang mit 2:0 Sätzen ihr erster Saisonsieg, während Bolinht/Mutke mit dem gleichen Satzergebnis unterlagen.

In den Einzeln erlebten dann die Pidingler Gäste ein Marquartsteiner Wunder: Im vorderen Paarkreuz gelangen Grasse bzw. Iranyi nach starker Pidingler Gegenwehr jeweils Siege im 3. Satz. Im mittleren Paarkreuz punkteten Bolinht und Haberland gelang sein 1. Saisonsieg jeweils in 2 Sätzen. Das hintere Paarkreuz wollte da natürlich nicht abfallen, tatsächlich konnten Mutke und Frank durch jeweilige 2:0 Siege auf den 8:1 Zwischenstand erhöhen. Den Siegpunkt, zu dem in dieser Höhe von M'stein nie erwarteten 9:1, machte dann Iranyi mit einem 2:0 Satzsieg.

### Fußballer wollen gute Christen werden

Brave Christen wollen die Fußballer des TSV Marquartstein werden und in Zukunft besser in die Kirche gehen, so jedenfalls stellte es sich der TSV-Vorsitzende, Dieter Furch vor, als er bei der Weihnachtsfeier der Fußballer im Pfarrheim am Samstagabend auch den Pfarrer Dr. Bogdan Piwo-warczyk begrüßte. Die "Sauerlahner-Hausmusi" umrahmte die Feier. Viele Fußballer mit ihren Frauen oder der Freundin, sowie die Helfer beim Dorffest Piesenhausen im Sommer, dessen Erlös den Fußballern zugute kam, erschienen zur nett vorbereiteten Weihnachtsfeier. Peter Hundhammer hieß auch den ersten Bürgermeister Mathias Dögerl willkommen. Er gab einen kurzen Rückblick auf die erfolgreiche Saison und dankte besonders dem Trainer, Erich Hinterseer, sowie den beiden Jugendtrainern, Andi Reiter und Helm Angermaier für ihre Erfolge. Die A-Jugend wurde Vizemeister und die 1. Mannschaft steht vor guten Chancen zu einem Aufstieg. Den Fußballern und den Helfern im TSV wie auch dem Bürgermeister dankte er für die Erstellung des neuen Platzes, der im kommenden Jahr bespielt werden kann. Dieter Furch der TSV-Vorsitzende freute sich über die Einladung und sagte, er komme mit seinem "Vize" Heinz Hammerschmid immer gerne zur Weihnachtsfeier der Fußballabteilung. Den Frauen der Fußballer dankte er für die vielen Opfer an den Spieltagen. Dem Pfarrer sagte er, die Fußballer nehmen sich auch vor, öfter in den Sonntagsgottesdienst zu kommen. Auch er erwähnte die Spielerfolge, sagte aber, der Aufstieg sei willkommen, primär aber sei die gute Kameradschaft, die sich in der Mannschaft zeige. Dem Platzwart, Gerd Kandzia dankte er für seinen unermüdlichen Einsatz. Dem Bürgermeister dankte der Vorsitzende ebenfalls für die finanzielle Unterstützung und sein stets offenes Ohr für die sportlichen Belange. Der Bürgermeister seinerseits versprach, auch in Zukunft den TSV zu unterstützen, soweit es ihm möglich ist. Auch wenn nicht jeder Wunsch erfüllt werden könne, da die Gemeindefinanzen sehr strapaziert seien. Etwas spaßhaft bat er um Verständnis, wenn er nicht alle Spiele ansehen kann, aber besonders das Spiel gegen Grassau mit zunächst großem Rückstand und einem späteren Sieg habe ihn doch sehr genervt.

### Der Hochplattenlauf wird weitergeführt

Die Meldung »Der Hochplattenlauf findet nicht mehr statt« hat die Freunde des Berglaufes im Chiemgau aufgeschreckt. Acht Jahre lang war dieser Lauf nicht nur einen fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des bayerischen Leichtathletikverbandes, sondern ein beliebter Treffpunkt der Sportler im Chiemgau. Als Abschluß einer langen Saison hatte diese Veranstaltung am letzten Sonntag im Oktober bei den Bergläufern einen festen Platz eingenommen. Für viele Skisportler war er ein willkommenes Krafttraining und wegen seiner nicht allzu hohen Anforderung war er auch bei den Freizeitsportlern eine willkommene Abwechslung. Dies sind ein paar der Gründe, die einige Läufer der Sportgemeinschaft Katek bewogen haben, hier aktiv zu werden

In der Kürze der Zeit war es zwar nicht möglich, eine ordentlich angemeldete Veranstaltung auf die Beine zu stellen, aber der »Lauftreff zur Staffenalm« am Sonntag, 25. Oktober, wird die Lauffreunde bestimmt zufriedenstellen. Gestartet wird um 10 Uhr in Piesenhausen bei der Telefonzelle, das Ziel ist auf der Staffenalm. Die bis 9.30 Uhr abgegebene Wärmekleidung wird zum Ziel transportiert. Eine große Organisation mit reichlicher Verpflegung, Pokalen und Urkunden, wie die Marquartsteiner in den letzten Jahren geboten haben, wird es allerdings nicht geben. Außer etwas Tee am Ziel und einigen Sachpreisen erwartet die Läufer »nur« der Spaß am Laufen und die Befriedigung an der erbrachten Leistung. Während eines Frühschoppens wird gegen 12 Uhr im Gasthof Staffenalm eine kleine Siegerehrung mit Sachpreisverlosung stattfinden. Anmeldungen sind möglich bei der Firma Katek, Postfach 1220. 8217 Grassau. Nachmeldungen sind bis 9.30 Uhr am Start möglich;



## Empfang beim Bürgermeister

Offiziell empfangen und ihrem Aufstieg in die B-Klasse gratuliert hat auch der Bürgermeister Mathias Dögerl den beiden Fussballmannschaften des TSV Marquartstein.

Dazu lud Dögerl die Fussballer in den Sitzungssaal des Rathauses, um wie er sagte, die hervorragende Leistung auch gebührend zu feiern. Bei einem nett und liebevoll vorbereitetem Imbiss stießen die Sportler mit Betreuern und Trainer mit Sekt auf die neue Saison in der B-Klasse an.

Für den Bürgermeister war dies ein Anlaß auch zu erwähnen, dass die Gemeinde den TSV Marquartstein stets soweit es in seinen Möglichkeiten stand, zu unterstützen. Nun da er einen so großartigen Erfolg sieht, freue ihn die „Investitionen“ natürlich besonders. Er hob die gute Kameradschaft innerhalb der beiden Mannschaften hervor und sagte, nur mit Disziplin dem Trainer gegenüber konnte dieses Ziel nach langer Zeit erstmals erreicht werden. Einen Dank sagte er aber auch dem Trainer Erich Hinterseer, sowie dem TSV-Vorsitzenden Dieter Furch und Abteilungsleiter Peter Hundhammer. Der Vorstand des TSV, Dieter Furch, schloss sich den Glückwünschen des Bürgermeisters an und dankte seinerseits für das Verständnis und Entgegenkommen der Gemeinde, wenn es um die Belange des Sportvereins gehe. Den Fussballern sagte Furch, es gelte nun, den Erhalt in der B-Klasse zunächst zu sichern. Die Voraussetzungen dafür seien grundiert, besonders durch den Trainer, der seine Mannschaft zusammenzuhalten vermag und die Kameradschaft in den Mannschaften zu fördern. Mit Sekt wurde der Aufstieg im Rathaus begossen, bevor sich dann die Fussballer mit ihren Frauen und Freundinnen im Gasthof Weißnerhof zu einer ausgiebigen Feier einfanden. Dort wartete ein wunderschönes Buffet und so mancher wollte den Worten des Spartenleiters Peter Hundhammer nicht mehr aufmerksam lauschen, weil die Buffetverlockungen so herrlich dufteten.

Denoch war es interessant zu hören, wie die Fussballer im Jahre 1947 und unter welchen Umständen begannen. Für viele war es unverständlich, dass die erste Mannschaft, die überwiegend aus Flüchtlingen bestand, mit Unterhemden und der Aufschrift TSV das Spielfeld an der Ache betraten. Unglaublich auch, dass vor jedem Spiel eine Fahrerlaubnis von der Besatzung eingeholt werden musste, wo nachzuweisen war, mit welchem Fahrzeug man fahren wollte, wohin und wer den Holzvergaser fahren sollte. Erst wenn die Genehmigung vorlag, durften die Fussballer ein auswärtiges Spiel wahrnehmen. Unter welchen Schwierigkeiten man sonst noch die Mannschaften im TSV aufrechterhielt, zeigten die weiteren Ausführungen. Auch Hundhammer freute sich natürlich, dass es die Fussballer erstmals nach 42 Jahren geschafft hatten, in die B-Klasse aufzusteigen und wünschte, dass sich die Mannschaften dort mindest im Mittelfeld halten kann. Dieter Furch konnte im Weißnerhof auch den langjährigen Schiedsrichter Hans Wimmer mit Gattin willkommen heißen. „Pops“ Hinterseer der Trainer ging nach dem ausgiebigen Buffet erst in einer Art ausführlicher „Spielersitzung“ auf die beiden Mannschaften näher ein, wobei deutlich zu erkennen war, dass er nicht nur Wert auf das Äußerliche bei den Fussballern legt, sondern auch auf eine ungewöhnlich gute Disziplin. So konnte er seit Beginn seiner Trainertätigkeit im TSV Marquartstein genaustens „Abrechnungen“ halten über die Trainingsteilnahme jedes einzelnen Spielers. Viel habe er im Training und Trainingslager verlangt, sagte er, aber der Erfolg blieb auch nicht aus. Vorausschauend sagte er, man habe gute Voraussetzungen für die B-Klasse und es sei optimistisch genug, dass sich die Mannschaft darin halten kann. Einzeln lobte er die Leistung der Spieler. An Thorsten Vent übergab er einen Erinnerungspokal als Torschützenkönig. Er schoss in der Spielsaison 27 Tore für die Mannschaft. Es freute den Trainer auch, dass kein Spieler die Elf verlassen wird.



Die Mannschaften des TSV Marquartstein beim Empfang vom Bürgermeister vor dem Rathaus am 17.05.89



*Helmut Helmut*  
*Marcus Vest*  
*Kosy & Melini*  
*Stromer*  
*Döllinger*  
*di. Minkler*  
*Mann*  
*Wagel*  
*Hat*  
*Joh. Gebauer*  
*Maria*  
*Vent*  
*Stje*  
*chak chak*  
*Winkelbauer*  
*Armin H.*  
*Dieter Vent*  
*Christian*  
*Robert*  
*Albrecht*  
*Beckenstein*  
*Alex*  
*Robert*  
*Beleo*  
*Raimund*  
*Kanzler*  
*Dieter*  
*Stoff*  
*Stoff*



# TSV Marquartstein

## Abt. Volleyball

### DRITTER MARQUARTSTEINER VOLLEYBALL - ZWEIKAMPF

Auch im Jahr 1989 wurde wieder ein Volleyball-Zweikampf veranstaltet.

Zur Teilnahme an dem von uns ausgetragenen Wettkampf im Volleyballspielen und im Skifahren waren diesmal die Mannschaften aus Grassau und Prien, sowie eine Freizeitmannschaft aus Reit im Winkl eingeladen.

Wiederum wurde im System jeder gegen jeden mit dem Volleyball - Vergleich zwischen den Mannschaften begonnen. Dieser Teil des Zweikampfes wurde am 6. Januar 1989 in der Turnhalle Marquartstein ausgetragen.

Die stärksten Volleyballer hatte in diesem Jahr die Mannschaft aus Prien mitgebracht. Diese konnte sich durch drei klare 2:0 - Siege gegen die jeweiligen Gegner vor Marquartstein, Grassau und Reit im Winkl in der Zwischenwertung nach dem ersten Teil auf den ersten Tabellenplatz setzen.





Ob sich die Priener auf diesem Platz würden halten können, sollte Teil II der Veranstaltung, nämlich ein Riesentorlauf am Benseck-Lift in Reit im Winkl zeigen. Das Skirennen mußte, wie schon im letzten Jahr wegen Schneemangels bzw. schlechter Witterung verlegt werden, so daß es erst am 12. Februar 1989 stattfinden konnte.

Mit Blick auf die skifahrerische Stärke der Marquartsteiner Mannschaft schienen leichte Zweifel am Sieg der Priener Mannschaft angebracht zu sein. Tatsächlich gewann die Marquartsteiner Equipe wiederum souverän die Skifahrwertung. Dm teilweise gezeigten Fahrkönnen hatten die Gegner nur wenig entgegensetzen.

Der hierbei herausgefahrenen Vorsprung reichte wiederum zum 1. Gesamtplatz beim 3. Marquartsteiner Volleyball-Zweikampf.

Zum Abschluß fand eine gemütliche Siegerehrung im Gasthof Weßnerhof statt, bei der jede der teilnehmenden Mannschaften einen schönen Pokal erhielt.

## **Siegfried Rott Berglaufsieger**

### **135 Teilnehmer beim TSV Marquartstein - Auch Stefan Hafner dabei**

Mit 23:51,5 Minuten lief Siegfried Rott vom TSV Endorf die schnellste Zeit beim 2. Hochplatten-Berglauf des TSV Marquartstein. Die Strecke des Vorjahres war heuer um 1100 m verlängert worden, so daß sie vom Start in Piesenhausen bis zum Ziel bei der Staffenalme eine Gesamtlänge von 4,6 km und einen Höhenunterschied von 535 m aufwies. Unter den 135 Läufern waren jedoch nicht die beiden Vorjahressieger Toni Hauser und Herta Bayer-Schmidt, die beide wegen Verletzungen nicht starten konnten.

Nur knapp hinter Rott belegte Konrad Schmidhuber vom SV Ruhpolding den zweiten Platz, gefolgt von Manfred Prüller vom TSV Endorf, dessen Verein sehr stark beteiligt war. Den Sieg bei den Damen holte sich Karin Kopp vom TSV Trostberg in 30:16,1 Minuten vor Bärbel Kraus vom SC Miesbach, die sieben Sekunden langsamer war. Prominentester Läufer war der beim Bundesligisten 1. FC Nürnberg tätige Fußballer Stefan Hafner aus Tengling. Seine Freundin wohnt in Reit im Winkl, und für den dortigen WSV war er auch an den Start gegangen. Angesichts der ungewohnten Sportart war der elfte Platz in der gut besetzten Klasse M 19 respektabel. Dieser Hochplattenlauf erfreute sich von der Strecke und der Organisation her erneut großer Beliebtheit bei den Akteuren, und nicht zuletzt deshalb soll er nun alle Jahre am letzten Sonntag im Oktober durchgeführt werden. Die Ergebnisse:

Klasse LM 19: 1. Siegfried Rott, TSV Endorf 23:51,5, 2. Konrad Schmidhuber, SV Ruhpolding 23:55,2, 3. Manfred Prüller, TSV Endorf 25:19,3, 4. Josef Gutmiedl, SC Gunzesried 25:36,6, 5. Konrad Michlbauer, FC Kirchweidach 25:50,9, 6. Hubert Holzner, WSV Sachrang 26:20,7, 7. Anton Gutmiedl, SC Gunzesried 26:23,4, 8. Georg Speicher, Reit im

Winkl 26:52,0, 9. Christian Krüger, Stephanskirchen 27:17,3, 10. Sepp Auer, ASV Oberwössen 27:21,3.

LM 30: 1. Hermann Foidl, Innsbruck 24:44,4, 2. Johann Maier, WSV Aschau 24:57,5, 3. Franz Schatz, TSV Endorf 25:36,4, 4. Hans Tischlinger, TSV Endorf 25:36,6, 5. Toni Pipus, TSV Endorf, und Werner Trost, LG Anger, beide 25:44,3. - LM 40: 1. Alfons Dörner, WSV Reit im Winkl 24:38,1, 2. Adi Klier, TSV Neubeuern 25:02,7, 3. Günter Wittmann, Holzkirchen 25:35,8, 4. Werner Wachter, TSV Endorf 26:09,6, 5. Hans Siglreitmaier, TSV Schnaitsee 27:52,0. - LM 50: 1. Fritz Kuen, Augsburg 27:40,5, 2. Karl Schwenk, TSV Tengling 28:25,6, 3. Leonhard Burger, Jahn München 29:09,6. - LM 60: 1. Jakob Steidl, Neubeuern 38:25,0.

LM: 1. Jörg Scharf, Prien 27:42,6, 2. Andreas Gernandt, TSV Endorf 27:49,5, 3. Christian Auer, ASV Oberwössen 28:01,3, 4. Christopher Woodcock, SK Ramsau 28:56,2, 5. Andreas Triendl, Miesbach 29:33,9, 6. Sebastian Lanksch, SC Schleching 30:53,9.

Damen LW 19: 1. Bärbel Kraus, Miesbach 30:23,7, 2. Elisabeth Hogger, Hammerau 32:51,2, 3. Christl Grafwallner, Bischofswiesen 34:44,6. - LW 30: 1. Irmgard Wurm, SC Schleching 31:23,7, 2. Barbara Gebhard, Holzkirchen 32:22,7. - LW 40: 1. Karin Kopp, TSV Trostberg 30:16,1, 2. Christl Stockinger, Miesbach 35:19,6. - LW 50: 1. Ursula Steidl, Neubeuern 33:11,6.

★

hv





# TSV Marquartstein

## Abt. Volleyball

### Saisonabschluß 1988/89

Am 11.3.1989 fand im Anschluß an das letzte Saisonspiel der Herrenmannschaft die Saisonabschlußfeier der beiden Mannschaften statt.

Wie schon im Vorjahr fand diese in "Didi's Künstleratelier" statt.

Obwohl es heuer keinen Aufstieg zu feiern gab, herrschte ausgelassene Stimmung.

Auch für das leibliche Wohl war gut gesorgt. Nudeln mit diversen Soßen, sowie Salate verschiedenster Art ließen alle satt werden.

Erst gegen 1.30 Uhr nachts wollten die letzten Gäste nach Hause gehen.

\*\*\*\*\*

### Herbstausflug 1989

Am Wochenende vom 6.-8.Oktober 1989 fand der diesjährige Herbstausflug nach Südtirol statt.

Die Beteiligung war aus verschiedenen Gründen nicht ganz so groß wie sonst bei Ausflügen der Abteilung üblich.

Dennoch soll es nach Auskunft informierter Kreise wiederum sehr nett gewesen sein. Besonderen Anklang sollen die Bergtouren unter "leicht erschwerten Bedingungen" gefunden haben.

Auf jeden Fall sollten die Herbstausflüge ebenso wie mittlerweile die Skiausflüge zum festen Programmpunkt des "Abteilungsjahres werden.

\*\*\*\*\*











# TSV Marquartstein

## Abt. Volleyball

Skiausflug 1989 13.-15.Januar 1989

Wie schon im vergangenen Jahr führte der Skiausflug auch heuer wieder nach Bad Kleinkirchheim. Grund hierfür war die Einladung des örtlichen Fremdenverkehrsvereins, die als Entschädigung für die negativen Ereignisse des Vorjahres (vgl. Schriftwechsel in der Ablage) erfolgte.

Leider gab es in Kärnten diesen Winter bis in die Hochlagen so gut wie keinen Schnee, so daß wir zwar bei herrlichem Wetter anreisten, für den "geschenkten" Skitag in Bad Kleinkirchheim allerdings mit Schnee aus Schneekanonen vorlieb nehmen mußten.

Sowohl am Freitag Abend wie auch am Samstag Nachmittag besuchten wir die örtlichen Bäder.

Während am Freitag die "Alpentherme" unsicher gemacht wurde, folgte am Samstag ein Besuch im "Römerbad", das wir aufgrund der etwas fröhlichen Stimmung beinahe hätten unfreiwillig verlassen müssen.

Aufgrund der extrem schlechten Schneelage entschloß man sich am Sonntag früh nach Obertauern zum Skifahren zu fahren.

Dies war, wie sich herausstellte, eine sehr gute Idee.

In Obertauern erwartete uns neben traumhaftem Wetter auch noch Pisten für alle Stufen des Fahrkönnens. Diese waren obendrein mit Pulverschnee bedeckt.

Seinen Abschluß fand der diesjährige Skiausflug bei einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof Hörterer in Hammer.









## **Jugend war nicht zu schlagen**

Bei der Tennis-Clubmeisterschaft auf der Anlage an der Chiemgau-Klinik in Marquartstein setzte sich die Jugend immer mehr durch, was sich dann schließlich bei den Clubmeistern Andrea Hammerschmid und Heinz Hammerschmid junior bestätigte (Foto). Um diese erfolgreiche Jugendarbeit fortzusetzen, findet während der gesamten Ferienzeit, beginnend am 2. August, jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr ein Kinder- und Jugendtraining unter fachkundiger Leitung von Theo Breit statt.

